

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

B. Die Naturalverpflegungsstationen der Kreisverwaltungen im Jahre 1891

[urn:nbn:de:bsz:31-218305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218305)

Die Naturalverpflegungsstationen der Kreisverwaltungen
im Jahre 1891.

B.

Kreise	Amtsbezirke	Zahl der			Ausgaben M.	Es wurde gewährt		Gesamtzahl der Unter- stützten	Beginn der Unterstützung
		Ges. männl. im Ganzen	Stationen mit Arbeits- nachweis	Nacht- ver- pflegung an Personen		Mittag- essen			
Konstanz	Engen	43	4	4	3808	5647	3111	8758	1. Januar 1888.
	Konstanz *)	41	4	—	4091	6210	2572	8782	
	Neftirch	31	4	2	1576	2155	789	2944	
	Pfullendorf	19	4	4	1202	1543	902	2445	
	Stoßach	32	4	—	2561	3654	1850	5504	
	Ueberlingen	52	7	3	6091	8734	4827	13561	
	Kreis	218	27	13	19329	27943	14051	41994	
Willingen	Donauschtingen	40	4	4	**)2248	3537	1590	5127	1. Januar 1889.
	Erzberg	16	7	2	**)2698	3573	1509	5082	
	Willingen	34	5	2	**)2405	3907	1437	5344	
	Kreis	90	16	8	**)7351	11017	4536	15553	
Waldshut	Bonnndorf	45	4	4	2333	2369	1130	3499	April 1888.
	Säckingen	30	4	4	4294	4239	3190	7429	
	St. Blasien	17	3	3	845	876	391	1267	
	Waldshut	76	6	6	4543	5357	3642	8999	
	Kreis	168	17	17	12015	12841	8353	21194	
Lörrach	Lörrach	43	4	2	3656	5053	2432	7485	1. Juli 1890.
	Müllheim	32	2	—	2740	3798	1003	4801	
	Schönau	26	3	1	1068	1233	653	1886	
	Schopfheim	28	3	2	1590	1579	916	2495	
	Kreis	129	12	5	9054	11663	5004	16667	
1891: 4 Kreise	17 Amtsbezirke	605	72	43	47749	63464	31944	95408	

*) Der Verein gegen Haus- und Straßenbettel in Konstanz verwaltete die Station daselbst gegen einen Zuschuß aus Kreis-
mitteln von 3000 M. vergl. Ueberfahrt C.

**) Von diesen Beträgen wurden von den einzelnen Amtsbezirken 1133, bzw. 1353 und 1236, im Ganzen 3724 M. getragen.

Im Einzelnen mag noch Erwähnung finden, daß unter dem in Tabelle A dargestellten Verpflegungsaufwand der Gemeinden für das Jahr 1891 die aus Stiftungsmitteln bzw. Sammlungen herrührenden Beträge von 267 M. und 90 M. aufgeführt sind.

Was schließlich die Vereinsthätigkeit betrifft, so nimmt die Zahl der Mitglieder fortgesetzt ab; im Jahre 1891 gieng dieselbe von 6842 auf 6518, also um 324 Köpfe herab. Die Summe der Mitgliederbeiträge zeigt zwar eine Zunahme von 31 004 M. auf 31 639 M., also um 635 M., aber die gesammten Einnahmen der Vereine sind von 39 246 auf 38 608, also um 638 M. oder 1,6% gesunken. Dagegen sind die Ausgaben sowohl im Ganzen wie insbesondere für Verpflegung und Beherbergung bzw. Geldgaben ebenso wie im Vorjahre wieder nicht unerheblich gestiegen, und zwar erstere von 30 252 auf 33 830 M., also um 3 578 M. oder 11,8%, letztere zusammen genommen um 2 515 M. oder 12,1%. Noch erheblicher hat die Zahl der von den Antibettellvereinen gewährten Unterstützungen zugenommen, nämlich von 62 987 auf 73 939 oder um 10 952 Fälle bzw. 17,4%.

Zur Ganzen hat die Thätigkeit der Antibettellvereine seit 1888, d. h. seitdem einige Kreisverwaltungen mit verhältnismäßig reichen Mitteln diesem Zweige der Fürsorge ihre Aufmerksamkeit zugewendet haben, stetig abgenommen.